



Ein Foto mit Symbolcharakter: Vorsitzende Linda Pfeuffer und ihr Stellvertreter Alex Kräupl steuern mit ihrem KJR-Team die Jugendarbeit im Landkreis Kitzingen. Alle sind in einem Boot (von links): Alexander Kräupl, Carlin Straßberger, Michael Kraft, Ralf Limberg, Herbert Köhl, Linda Pfeuffer, Susanne Müller, Klaus Raab, Margrit Fragmeier. Zum Vorstand gehören auch noch Ingo Hahn, Sebastian Braun und Traudl Schodt. FOTO KJR

MA, 30.9.08

# KJR sucht wieder einen Kapitän

*Alle in einem Boot: Vertreter verschiedener Jugendverbände im Vorstand*

**LANDKREIS KITZINGEN (cst)** Sie haben ein gemeinsames Ziel: durch spezielle Kinder- und Jugendarbeit bestmögliche Bedingungen für Kinder und Jugendliche im Landkreis Kitzingen zu schaffen. Die Rede ist von den neun Vorstandsmitgliedern des Kreisjugendringes Kitzingen (KJR), die sich – meist ehrenamtlich – für die Jugendarbeit im Landkreis engagieren.

„Die Aufgaben der Jugendarbeit wurden schon vor langer Zeit per Vertrag vom Landratsamt an den Kreisjugendring delegiert“, informiert die Vorsitzende Linda Pfeuffer, in einer Pressemitteilung des KJR. Der KJR biete ein eigenes Jahresprogramm an, verteile Zuschüsse an Jugendgruppen, verleihe Hüpfbur-

gen, Zelte, Spielgeräte und Boote, sei Träger eines eigenen Zeltplatzes, im Jugendschutz aktiv und vieles mehr. Um der Aufgabe gerecht werden zu können, wird das KJR-Team von drei hauptamtlichen Mitarbeitern unterstützt: Kreisjugendpfleger Herbert Köhl ist gleichzeitig Geschäftsführer des KJR. Kreisjugendpflegerin Margrit Fragmeier kümmert sich neben der Jugendarbeit auch um die Jugendhilfeplanung. Verwaltungsangestellte Traudl Schodt, intern auch als Frau Generalsekretärin betitelt, komplettiert das hauptamtliche Geschäftsstellenteam, das die Vorstandsarbeit unterstützt.

Was bringt junge Menschen eigentlich dazu, sich ehrenamtlich im der KJR-Vorstand zu engagieren? Für Michael Kraft bietet die Arbeit des Vorstandes eine gute Möglichkeit,

die offene Jugendarbeit auf Landkreisebene kontinuierlich zu verbessern. Kraft ist Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der offenen Jugendtreffs und Jugendzentren und weist darauf hin, dass sich das Angebot der offenen Jugendarbeit im vergangenen Jahrzehnt deutlich verbessert hat. Für die Finanzen ist Klaus Raab von der evangelischen Jugend zuständig. Mit Ingo Hahn hat die evangelische Jugend noch einen zweiten Mann im Vorstand.

Recht neu im Team ist dagegen Carolin Straßberger von der Bayerischen Sportjugend (bsj). Sie wurde 2007 in das Vorstandsteam gewählt und möchte frischen Schwung in die Jugendarbeit bringen. Die Vertreterin des BDKJ, Susanne Müller, arbeitet hauptamtlich in der Regional-

stelle für kirchliche Jugendarbeit in Kitzingen. Die Arbeit beim Kreisjugendring macht ihr Spaß. Sebastian Braun (IGM-Jugend) und Ralf Limberg (Schützenjugend) komplettieren den Vorstand.

„Wir sitzen alle in einem Boot und steuern gemeinsam unserem Ziel entgegen“ betont die Vorsitzende Linda Pfeuffer. Die studierte Sozialpädagogin und Erzieherin tritt aus beruflichen Gründen 2009 allerdings nicht mehr an. „Es ist nicht das erste Mal, dass sich die KJR-Mannschaft einen neuen 'Kapitän' suchen muss“ erklärt Jugendpfleger Herbert Köhl. „Bisher hatten wir das Glück, dass wir immer kompetente und engagierte Vorsitzende gefunden haben. Wir sind optimistisch und hoffen, dass dies so bleibt.“